

15. März 2019

Druck von innen und von außen

Meine Kinder, diejenigen unter euch, die besonders sensibel, feinfühlig, zartbesaitet und sensitiv sind, können jetzt in dieser besonderen Zeit, öfter einmal Probleme innerer oder äußerer Art bekommen. Woher diese Probleme dann kommen, die scheinbar aus dem Nichts auftauchen, ist den meisten Menschen völlig unklar. Es betrifft weltweit all diese Menschen, die so sensibel sind wie ihr, Meine Kinder. Wer ein guter Mensch im Sinne von Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und positiver Denkweise - auf spirituelle Art ist, strahlt dieses auch in die Welt hinaus und so können Energien von Strahlungen auch schon einmal unabsichtlich die Wege kreuzen. Das Ergebnis spüren dann diese extrem sensitiven Menschen am Leib oder auch feinstofflich, Meine Kinder. Soll heißen: Gerade jetzt, in dieser Zeit, in der so viele Strahlungen überall auf der Welt "unterwegs" sind, gibt es regelmäßige Überlappungen mit Menschen. Doch nur die hochsensitiven, sensiblen und zartbesaiteten Menschen, wie es auch einige von euch sind, spüren diese Frequenzen oder Berührungen an der Aura oder sogar im Körper sehr schnell. Ist diese Frequenz beispielsweise sehr stark, kann der Betroffene auch verschiedenste Arten von Schmerzen erfahren, wenn er sich nicht rechtzeitig im Vorfeld unter Meinen Schutzmantel stellt. Deshalb ist es immens wichtig, Meine Kinder, dass ihr täglich, zum Teil auch mehrfach, euch unter Meinen Schutzmantel über das innige Gebet stellt. Besondere Schwerpunkte und gefährliche Orte sind dabei Geschäfte oder Plätze, die mit vielen Menschen gefüllt sind und wo ein Großteil von ihnen den mobilen Alleskönner benutzt. Wer jetzt aber denkt, dass das Zuhause davor schützt, der irrt u.U. gewaltig, denn beispielsweise leiden viele Menschen in Hochhäusern oder Mehrfamilienhäusern sehr stark unter den verschiedensten Arten von Strahlung. Wer hingegen in einem Einfamilienhaus wohnt und einen gewissen Abstand zu den Nachbarn hat, kann u.U. relativ strahlungsarm oder sogar recht strahlungsfrei wohnen, wenn keiner im Haus WLAN benutzt oder aber das Glück hat, wie einige wenige von euch, in einem Funkloch zu wohnen. Amen.